

Deutscher Schulpreis - erkaufte auf dem Rücken der Lehrer?

Beitrag von „Mikael“ vom 5. Juni 2019 23:05

Zitat von Stille Mitleserin

Im Artikel fallen mir auf:- nur junge Lehrkräfte um die 30

Finde ich gut. Die haben noch ordentlich Power zum Ausbrennen. Sind auch billiger als die altgedienten Lehrkräfte dank des antiquierten Entlohnungssystems im öffentlichen Dienst mit den "Erfahrungstufen". Man muss bei Beamten nur aufpassen, dass sie nicht fünf Jahre Dienstzeit erreichen wegen der Mindestpension, denn dann wird's teuer. Oder gleich als Angestellte mit Zeitverträgen einstellen!

Zitat

- Verwendung Lehrerzimmer als Klassenzimmer

Genial! Löst doch gleichzeitig das Raumproblem an vielen Schulen, das sich dank jahrzehntelange Sparpolitik an den meisten Schulen aufgestaut hat. Aus so einem Lehrerzimmer kann man glatt 2 bis 3 Klassenzimmer per Raumteiler machen. Vielleicht genügen auch so eine Art Vorhänge, wer Wände hochzieht, hat meistens etwas zu verbergen. Die meisten Lehrkräfte meckern sowieso darüber, dass man im Lehrerzimmer nicht arbeiten kann. Also warum nicht gleich Klassenzimmer daraus machen?

Zitat

- frei wählbarer Epochenunterricht

Genau das Richtige für eine Grundschule. Jeder macht was er will und keiner was er soll. Die weiterführenden Schulen haben sich mittlerweile oft daran gewöhnt bei Null anfangen zu müssen. Insofern muss man das Konzept des "individuellen Lernens" nur konsequent zu Ende denken. Ich würde es sogar erweitern: Auch die Lehrkräfte wählen ihren "Epochenunterricht" selber. Und falls die Schüler etwas anders wählen als das, was die Lehrkräfte anbieten? Dann gibt's immer noch die Youtube-Schule für die Kleinen und endlich einen Arbeitsplatz für die Großen, wenn keine Schüler den Unterricht angewählt haben und die Lehrkraft ganz alleine im Klassenraum sitzt... oder vielleicht sogar im ehemaligen Lehrerzimmer mit anderen Lehrern. Aber dann wären wir wieder am Anfang.

Gruß !